

Coast to Coast: von Orlando nach Los Angeles (M-ID: 558)

<https://www.motourismo.com/de/listings/558-coast-to-coast-von-orlando-nach-los-angeles>



ab €8.495,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
21 Tage
15.03.2024 - 04.04.2024 21 Tage

Kommt mit, auf diese klassische Motorradtour die Euch quer durch die Vereinigten Staaten von Amerika führt. Coast to Coast vom atlantischen Ozean zur Pazifikküste.

Orlando, Daytona Beach, New Orleans, San Antonio, Tombstone, Tucson, San Diego und Los Angeles, die drei Schwestern, der Big Bend Nationalpark, Roy Bean, Wyatt Earp & Doc Holiday und der Highway 1 sind hier die Highlights.

Wir haben für Euch eine gut durchgeplante Tour vorbereitet, die jeden Tag eine ordentliche Anzahl an Meilen zum Motorrad fahren vorsieht, aber auch die Sehenswürdigkeiten am Rande nicht zu kurz kommen lässt. Die Motorräder für unsere geführten Touren kommen meist aus dem Programm von Harley-Davidson® authorized rentals™. Somit verfügen wir über eine hervorragende Auswahl an neuesten Modellen, die alle bestens für Euch vorbereitet sind. Als weiterer Vorteil wird die ganze Tour von einem Van begleitet. Hier wird das benötigte Gepäck während der Tour untergebracht und es können je nach Platzverfügbarkeit auch Begleitpersonen im Van mitfahren – für Euch heißt das Motorradfahren pur!

Tag 1: Flug nach Florida

Flug mit renommierter Linienfluggesellschaft ab Eurem gewählten Abflugort nach Orlando (Umsteigeverbindung möglich). Nach der Ankunft werdet Ihr bereits von Eurem Guide am Flughafen erwartet und zu einem zentral gelegenen Mittelklassehotel gebracht. Je nach Ankunftszeit erfolgen das erste Treffen und die Tourbesprechung noch am Abend, ansonsten am nächsten Tag. Übernachtung in Orlando.

Tag 2: Orlando – Themenparks – Kennedy Space Center
Der Tag steht Euch heute zum Eingewöhnen zur freien Verfügung. Ihr habt die Möglichkeit, fakultativ einen der vielen Themenparks zu besuchen. Das Hotel bietet einen Shuttleservice zu einigen der Parks an. Übernachtung in Orlando.

UNSER TOURTIPP: Tagesausflug mit dem Bus zur Space Coast, in die Top Attraktion, das Kennedy Space Center.

Tag 3: Daytona Beach (160 km)

Nach dem Frühstück wird das Gepäck in das Begleitfahrzeug verladen und es erfolgt der Transfer zur Vermietstation. Nach dem Erledigen der Formalitäten und einer kurzen Einweisung übernehmt Ihr Eure Motorräder und startet zu Eurer Harley®-Tour vom Atlantik zum Pazifik. Ihr verlasst Orlando am Vormittag. Ihr besucht mit Destination Harley® den flächenmässig größten Laden dieser Art und könnt hier sicher das eine oder andere Schnäppchen erstehen. Ihr erreicht Daytona Beach am späten Nachmittag. Euer Hotel liegt direkt am atlantischen Ocean und in der Nähe zur bekannten Main Street. Der Boot Hill Saloon, die Bank oder Froggies sind hier die angesagten Bars für den Spass am Abend. Besucht auch ruhig mal den weltbekannten Harley-Davidson®-Store bei der Mainstreet. Übernachtung in Daytona Beach.

Tag 4: St. Augustine – Zentral Florida – Golfküste (420 km)

Heute führt Euch die Tour entlang der Küstenstraße A1A in die historische Stadt St. Augustine. Diese ist mit 500 Jahren die älteste Stadt der USA und wird auch das „Rothenburg Nordamerikas“ genannt. Nutzt die Pause dort zu einem Spaziergang und schaut Euch die Altstadt an. Ihr fahrt weiter durch Zentral-Florida in den Panhandle, den Pfannestil des Sunshine States. Ihr folgt schier endlosen Orangenhainen, unterbrochen von Seen und Rinderzucht-Farmen. Am späten Nachmittag erreicht Ihr die Golfküstenregion, wo Ihr im Raum Wakulla Springs/Crawford übernachtet.

Tag 5: Floridas Golfküste – Springbreak in Panama City – Alabama (435 km)

Am frühen Morgen geht es weiter entlang der Golfküste und durch den Panhandle Floridas. In Apalachicola, welche auch die Hauptstadt der Austernfischerei in den USA ist, macht Ihr einen etwas längeren Stopp. Ihr habt auf dem Weg natürlich die Möglichkeit, Euch an den Austern in allen Variationen zu versuchen. Kilometerlange Kiefernwälder wechseln sich ab mit Marsch- und Sumpflandschaften, die typisch sind für den Süden. In Panama City Beach erreicht ihr dann den Hauptschauplatz des jährlichen Spring Breaks (amerikanische College Ferien). Vorbei an Fort Walton Beach geht es nach Pensacola. Die Stadt wurde bekannt durch die TV Serie „Pensacola – Flügel aus Stahl“. Ihr erreicht am Nachmittag die Grenze zum, durch einen Song weltbekannt gewordenen Bundesstaat, nämlich „Sweet Home...“ Alabama. Die Übernachtung erfolgt im Raum Daphne.

Tag 6: Alabamas & Mississippis Golfküste – New Orleans (250 km)
Ihr startet am Morgen über den Highway 90, welcher auch den Beinamen „Route 66 des Südens“ hat, in Richtung Mobile, Alabama. Dort habt Ihr die Möglichkeit den Zerstörer USS Alabama und das dazugehörige Navy Museum zu besuchen. Auf diesem Schiff wurde unter anderem 1992 der Film „Alarmstufe Rot“ mit Steven Seagal gedreht. Die Spielerstadt Biloxi, welche bereits in Mississippi liegt, mit dem Hard Rock Cafe Hotel & Casino direkt an der Golfküste, ist einer Eurer weiteren Stops. Ihr folgt am Nachmittag weiter dem Highway 90 durch die Marschlandschaften Louisianas bis nach New Orleans. Euer Hotel liegt im berühmten French Quarter. Nutzt den Abend um bereits die nahe liegende Bourbon Street zu erkunden. Übernachtung in New Orleans.

Tag 7: New Orleans – the „Big Easy“ – Tag zur freien Verfügung
Der Tag steht Euch zur freien Verfügung. Am Morgen könnt Ihr mit Eurem Guide einen Rundgang durch das French Quarter unternehmen. Dieser ist kombiniert mit einer fakultativen Schaufelraddampfertour, wo es einen Southern Fried Lunch und Musik auf dem Mississippi gibt. Bereits eine gute Einführung für „Nawlins“, wie die Einheimischen Ihr New Orleans nennen. Der Nachmittag und Abend steht Euch zur freien Verfügung. Besorgt Euch etwas von den einzigartigen Gewürzen und Soßen für zu Hause und besucht wieder die beliebte Bourbon Street, die mit Ihren unzähligen Live-Musik-Angeboten etwas für jeden Geschmack bietet. Übernachtung in New Orleans.

Tag 8: Bayous – Tabasco Fabrikation – Texas (480 km)
Heute heißt es Abschied nehmen von „Nawlins“. Auf dem Weg aus der Stadt besucht Ihr noch einen der einzigartigen Friedhöfe, mit dem Hurrikan Katrina Denkmal. Die Strecke führt Euch heute wieder durch das weite Marschland (Bayous) hier im Süden der USA. Ihr besucht Every Island und die dort ansässige Tabasco® Fabrikation dieser weltbekannten Soßen. Der Rest der Verbindungsetappe führt Euch, immer in Küstennähe, durch Louisiana bis in den Bundesstaat Texas. Die Übernachtung erfolgt heute im Raum Orange/Beaumont.

Tag 9: Texas – Houston – San Antonio (480 km)
Die heutige Strecke ist eine Überbrückungs-Etappe und erfolgt auf gut ausgebauten Straßen, die Euch zügig voranbringen. Ihr passiert Houston und erreicht am Nachmittag schon das historische und durch das Alamo bekannte San Antonio. Übernachtung in San Antonio.

Tag 10: San Antonio – Tag zur freien Verfügung
Ruhetag in San Antonio. Heute habt Ihr Zeit, diese quirlige Stadt zu erkunden. Der berühmte Riverwalk und eine Bootstour sind absolut sehens- und erlebenswert. Das Fort Alamo, wo die alte Geschichte wieder lebendig wird, darf auch nicht fehlen. Wer Interesse hat kann mit uns optional eine geführte Tour unternehmen, die eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, das Alamo, den Riverwalk und eine Bootsfahrt dort inkludiert. Übernachtung in San Antonio.

Tag 11: Texas Hill Country – die kurvigen Schwestern – the twisted Sisters (370 km)
Der heutige Tag zeigt Euch wildes Texas vom Feinsten und ist nichts für Motorradanfänger. Am Morgen fahrt Ihr die sogenannten drei Schwestern oder auch als kurvige Schwestern bekannte Top-Motorradstrecke. Die Tour führt Euch vorbei an klaren Flüssen und durch texanisches Ranchland, scharfe Kurven und Hügel, die die Tour zur Achterbahnfahrt werden lassen. Das richtige Shirt dazu gibt es im Motorradladen in Leakey. Nach einem kurvenreichen Tag erreicht Ihr Euren Übernachtungsort Del Rio direkt an der mexikanischen Grenze.

Tag 12: Pecos River – Rio Grande – Roy Bean – Big Bend National Park (460 km)
Texas ist zweimal so groß wie Frankreich und das wird Euch heute sicher bewusst. Die Tour führt Euch heute entlang des Pecos und Rio Grande nach Langtry, der Wirkungsstätte des Richters Roy Bean. Dieser hat damals im wilden Pecos County seine richterliche Gewalt im Jersey Lili's Saloon ausgeübt und viele der Outlaws an den Galgen gebracht. Am Nachmittag erreicht Ihr den einzigartigen Big Bend National Park. Ihr besucht dort die Geisterstadt Terlingua, bevor Ihr Euren Übernachtungsort inmitten dieser wilden Landschaft in Lajitas erreicht. Übernachtung in Lajitas.

Tag 13: Big Bend National Park – El Paso (510 km)
Ihr folgt am Morgen wieder dem Rio Grande, der die Grenze zu Mexiko markiert. Dies ist ein Teil der Chihuahua-Wüste, mit einer der artenreichsten Vielfalten der USA. Nun geht es sehr schnell dem Tagesziel El Paso entgegen, das Ihr am späten Nachmittag nach einem Stopp beim örtlichen Harley® Laden erreicht. Die gut zu sehende Franklin-Mountains-Bergkette ist der südlichste Ausläufer der Rocky Mountains. Mit Fort Bliss befindet sich hier das größte Luftverteidigungszentrum der Welt, wo auch deutsche und NATO-Militärangehörige Ihre Ausbildung erhalten. Übernachtung in El Paso.

Tag 14: Wilder Westen – Pancho Villa – Bisbee – Tombstone (450 km)
Arizona lautet das heutige Tagesziel. Ihr folgt den Spuren des mexikanischen Freiheitskämpfers Pancho Villa und erreicht mit Bisbee eine alte und heute noch aktive Minenstadt. Am Nachmittag geht es weiter nach Tombstone. Je nach Ankunftszeit werdet Ihr Euch noch auf den Spuren von Wyatt Earp und Doc Holiday bewegen und Euch eine der Shows ansehen. Der dortige Harley®-Laden, hat auch noch das standesgemäße T-Shirt im Verkauf und somit das richtige Souvenir für zu Hause. Übernachtung in Tombstone.

Tag 15: OK Corral – Pima Air Museum – Tucson (160 km)
Am Morgen steht der OK Corral, der alte Friedhof, sowie der Ort selbst, der die Geschichte um Virgil und Wyatt Earp, Doc Holiday und die Canton Brüder wieder lebendig werden lässt, auf dem Programm. Diese alte Westernstadt

hinterlässt sicher ihre Eindrücke bei Euch. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit, das für seinen riesigen Flugzeugfriedhof bekannte Pima-Air-Museum zu besuchen. Ihr übernachtet heute in Tucson, der zweitgrößten Stadt Arizonas. Am Abend findet Ihr genug Zeit, um Euch auf den Spuren des heutigen wilden Westens entlang des dortigen Broadway umzusehen.

Tag 16: Saguaro Kakteen Wälder – Sonora Wüste – Yuma (480 km)

Die heutige Etappe wird etwas länger als gestern. Allerdings erreicht Ihr durch die gut ausgebauten Straßen schnell Euer Tagesziel. Am Morgen durchquert Ihr Saguaro Kakteen Wälder, die sich hier in reichlicher Anzahl in der Sonora Wüste finden lassen. Diese Kakteen werden über 20 Meter hoch und mehr als 500 Jahre alt. Ihr folgt weiter dem amerikanisch-mexikanischen Grenzgebiet, macht einen Stopp im historischen Ort Ajo und erreicht am späten Nachmittag die ehemalige Provinzhauptstadt des Yuma Territoriums. Übernachtung in Yuma.

Tag 17: Kalifornien – San Diego (300 km)

Bevor Ihr Yuma verlasst, habt Ihr noch die Möglichkeit, das alte Territorial-Gefängnis am Coloradofluss, der hier die Grenze zu Mexiko bildet, zu besuchen. Durch eine interessante Vorgebirgslandschaft geht es in den Bundesstaat Kalifornien, in die alte Missionsstadt San Diego, welche bereits am Pazifik liegt. Wenn es zeitlich passt besucht Ihr die Del Coronado Halbinsel, mit dem gleichnamigen Hotel, welches bekannt wurde durch den Film „Manche mögen's heiß“ mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon, die hier ihr Unwesen trieben. Euer Hotel liegt nahe der historischen Old Town, die Ihr heute Abend leicht zu Fuß erkunden könnt. Übernachtung in San Diego.

Tag 18: San Diego – Highway 1 – Los Angeles (225 km)

Am Morgen verlasst Ihr San Diego, um Eure Tour entlang des berühmten Pacific Coast Highway 1 zu beenden. Ihr folgt dem Küsten Highway 1, welche auch „Panamericana“ oder „Traumstraße der Welt“ genannt wird. Entlang der Küste kommt Ihr vorbei an Long Beach und Palo Verdes bevor Ihr Los Angeles erreicht. Am späten Mittag gebt Ihr Eure Maschinen bei unserer örtlichen Vermietstation ab und es erfolgt der Transfer zum Hotel. Der Rest des Nachmittags steht Euch zum relaxen zur freien Verfügung. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

Tag 19: Los Angeles – Tag zur freien Verfügung

Heute steht Euch der Tag zur freien Verfügung. Am Morgen habt Ihr die Möglichkeit an einer geführten Stadtrundfahrt mit einem lokalen Guide teilzunehmen (fakultativ, Voranmeldung erforderlich). Ihr werdet dann mit einem Bus vom Hotel abgeholt und startet zu Eurer Stadtrundfahrt nach Venice Beach, Santa Monica, Beverly Hills, Downtown L.A. und Hollywood. Der Rest des Tages steht Euch noch für letzte Besorgungen zur freien Verfügung. Die Tour könnt Ihr mit einem gemeinsamen Abendessen nochmals Revue passieren und ausklingen lassen. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

Tag 20: Los Angeles und Rückflug nach Europa

Heute steht Euch der Vormittag zur freien Verfügung. Im Laufe des Tages erfolgt der Shuttle-Transfer zum Flughafen Los Angeles. Heimflug mit renommierter Linienfluggesellschaft (Umsteigeverbindung möglich) zurück zum Ausgangspunkt Eurer Reise.

Tag 21: Ankunft in Europa

Ankunft an Eurem Abflugort am Vormittag. Ende der Reise.

- Änderung der Route / Unterkünfte / Leistungen sind vorbehalten. -

Länder	USA / Vereinigte Staaten von Amerika
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Onroad
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	ja, inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	ja
Schwierigkeitsgrad	mittel
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

Für den Termin 15.03. - 04.04.2024:

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer	€8.495,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€6.995,00
pro Person Einzelzimmer	€10.145,00

Leistungen

Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economyklasse ab/bis Frankfurt nach Orlando/Los Angeles (Umsteigeverbindung möglich)

19 Übernachtungen in guten Touristen/Mittelklassehotels laut Reiseprogramm

Motorradmiete (BIG TWIN) für den angegebenen Zeitraum inkl. freier Meilen, Haftpflichtversicherung

Alle europäischen und amerikanischen Flugsicherheitsgebühren

Kerosinzuschläge Stand 09/2017

Luftverkehrsabgabe für Abflüge ex Deutschland

teilweise Frühstück - Mix aus kontinentalem und amerikanischem (Ein offenes Wort zum Thema Frühstück in den USA: Wir weisen Sie darauf hin, dass das Frühstück als Inklusiv-Leistung in amerikanischen oder kanadischen Hotels keine Selbstverständlichkeit ist. Es gibt die verschiedensten Varianten von Frühstück. Einige Hotels bieten Kaffee und eine Art von Brötchen, Toast oder ein Stück Kuchen, dazu vielleicht etwas Marmelade an. Wenn man Glück hat, gibt es etwas Obst oder Milchprodukte. Manche Unterkünfte anbieten nur Kaffee mit Kaffeemaschine im Zimmer. Andere Hotels bieten wiederum ein vielseitiges Frühstück an. Viele Hotels entscheiden sich inmitten der Saison diesen Service ins Leben zu rufen, ihn abzuschaffen oder auch zu ändern. Es gibt generell überall eine Möglichkeit, Frühstück für wenig Geld zu kaufen. Wir schreiben in den Leistungen "Teilweise Frühstück", weil wir nicht garantieren können, welches Hotel ganz plötzlich sich dafür oder dagegen entscheidet.)

TOPSCHUTZ: LDW/CDW Versicherung (Haftungsausschluss bei selbst verschuldeten Schäden oder Diebstahl) OHNE Selbstbeteiligung ((Erklärung zur Reduzierung der Selbstbeteiligung auf 0,- USD: Im Schadensfall haben Sie keine Selbstbeteiligung. Im Falle von Diebstahl/Reifenschäden beträgt die Selbstbeteiligung vor Ort bis maximal US\$ 5000 und muss im Schadensfall erst durch den Kunden beglichen werden, im Anschluss der Tour erfolgt die Einreichung des Schadens und die Erstattung der SB Kosten nach Überprüfung durch unseren deutschen Rück-Versicherer. INFO: Eventuelle Bergungs-/Abschleppkosten sind nicht gedeckt und in jedem Falle selbst zu tragen! Bitte beachten Sie: damit Sie weit höhere Kosten vermeiden, müssen Sie beim Diebstahl u.A. den Motorradschlüssel und einen Polizeibericht an der Vermietstation vorliegen.)

TOPSCHUTZ: 2 Mio. Euro Zusatzaftpflichtversicherung

TOPSCHUTZ: Haftungsausschluss bei Reifen-Schäden (Unser Reifenpannen-Schutz inkludiert die Reifenreparatur/Arbeitszeit zu 100%. Eventuelle Bergungs-/Abschleppkosten sind bis maximal 100 USD gedeckt. Kosten darüber hinaus sind von Ihnen selbst zu tragen! In Ihrem Reisepreis ist eine zusätzliche Notfall-Abschlepp-Service-Absicherung enthalten. Somit entfallen für Sie diese weiteren Kosten.)

24 Std. Roadside Assistance

DOT geprüfte Halbschalen-Helme

Deutschsprachige Tourbegleitung ab/bis Orlando/Los Angeles während der Motorrad-Tour durch einen erfahrenen Motorrad-Guide

Begleitfahrzeug mit zweitem Guide während der ganzen Motorradtour

Gepäcktransfer während der Tour je 1 Gepäckstück à 23 kg plus ein kleines Handgepäck (Wir möchten Sie bitten auf die Benutzung von Hartschalenkoffern zu verzichten, weil diese zu Problemen beim Transport im Begleitfahrzeug führen)

Welcome Dinner

Erinnerungsfoto im DIN-A-3-Format

1 exklusives Tour T-Shirt pro Reisetilnehmer

Reiseführer und Kartenmaterial

Nicht inklusive

Ausgaben des persönlichen Bedarfs

Hotel-Parkplatz-Gebühren

Benzin, Öl

Motorrad-, Regenbekleidung

Eintrittsgelder für Attraktionen bzw. Parks

Trinkgelder

Reiseversicherungen

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Zusätzlich buchbare Leistungen:

Flugaufschlag ex Deutschland ab 100 EUR (Tagesaktuelle Preise, nur auf Anfrage buchbar).

Flugaufschlag ex Österreich oder Schweiz ab 200 EUR (Tagesaktuelle Preise, nur auf Anfrage buchbar).

Preise für weitere Abflugorte auf Anfrage.

Aufpreis für Rail & Fly in der 2. Klasse EUR 85 pro Person.

Mehr Details

Tourdauer: 21 Tage

Gesamtlänge: 5380 km

Mindestteilnehmer: 12 Personen (inklusive Sozias). Haben wir bis jetzt noch nicht tun müssen, aber: bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir es vor, die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abzusagen. Alternativ kann die Tour um eine Tourabsage zu vermeiden (wenn es für uns kalkulatorisch vertretbar ist) mit nur einem Tourguide im Begleitfahrzeug durchgeführt werden.

Maximumteilnehmer: 16 Personen (inklusive Sozias)

Motorräder bei dieser Tour:

Bitte beachten: Nicht alle Typen sind an allen Stationen verfügbar. Da wir bei den Motorrädern nicht der direkte Leistungsträger sind, können wir für den "Erst-Motorrad-Wunsch" keine Gewähr übernehmen.

Damit vorweg alles klar ist: Unser Partner benötigt bei der Buchung zwingend die Angabe einer Ersatzwunschmaschine und gibt uns eine MOTORRAD-KLASSE-GARANTIE. Das heißt, dass wir Ihren Erstwunsch bestätigen werden (insofern dieser am Tag der Buchung verfügbar ist) und als Alternative eine Garantie innerhalb der gebuchten/angefragten Kategorie.

Klassen-Mix bei der Buchung ist nicht zulässig.

OPTION MOTORRAD-MODELL-GARANTIE: Wenn das gewünschte Modell vorhanden ist, dann bestätigt unser Partner die Buchung für das gewünschte Modell, allerdings behält er sich das Recht vor, Ihnen ein Alternativmodell aus dieser Kategorie zu geben, sofern Ihr Wunschmodell nicht verfügbar ist. Das kann zum Beispiel passieren, wenn Ihr Vormieter das Motorrad mit Schaden zurückgebracht hat. Wenn Ihnen ein bestimmtes Modell sehr wichtig ist, dann wird Ihnen dieses Modell gegen einen Aufpreis in Höhe von 125 EUR/einmalig pro Vermietung garantiert.

Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass dieser Service vor Ort doch nicht klappt, dann bekommen Sie ein Motorrad aus der gleichen Kategorie und diese Gebühr unverzüglich zurück.

-

Motorräder bei unserem Partner - die Fahrzeuge im Überblick nach Klassen sortiert:

GRAND TOURING KLASSE: Diese Harley-Davidson® Modelle sind am besten für längere Fahrten oder mehrtägige Reisen ausgestattet. Alle Touring-Klasse Maschinen sind mit sehr bequemen Sitzlehnen für den Beifahrer/-in ausgestattet. Diese amerikanischen Motorräder sind sehr gut ausbalanciert und für einen erfahrenen Fahrer einfach zu fahren. Sie bieten viel Platz in den Satteltaschen und im Topcase. Bitte beachten Sie: die Modelle dieser Klasse sind gegen Aufpreis für den Fahrer buchbar. Den genauen Betrag finden Sie bei den Inklusiv-Leistungen Ihrer Tour.

Harley-Davidson® Ultra Glide® Classic

Harley-Davidson® Ultra Glide® Limited

Harley-Davidson® Road Glide® Ultra

STREET TOURING KLASSE: Diese Harley-Davidson® Modelle sind ebenfalls für längere Fahrten oder mehrtägige Reisen ausgestattet. Alle Touring-Klasse Maschinen sind mit bequemen Sitzlehnen für den Beifahrer/-in ausgestattet, jedoch ohne Topcase und Touringsitze. Diese amerikanischen Motorräder sind sehr gut ausbalanciert und für einen erfahrenen Fahrer einfach zu fahren. Sie bieten viel Platz in den Satteltaschen.

Harley-Davidson® Street Glide®

Harley-Davidson® Road Glide®

Harley-Davidson® Road King®

CRUISER TOURING KLASSE: Die Quintessenz der amerikanischen Bikes. Diese Modelle sind durch Filme und Enthusiasten auf der ganzen Welt bekannt geworden. Sehr einfach zu fahren für Leute die zuhause eine kleinere Maschine, Sport oder Sport-Touring gewohnt sind. Fast alle Modelle mit Soziusrückenlehne und Windschutzscheibe erhältlich. Ausgezeichnet für lange Fahrten und Touren, Wochenendfahrten, Tagesausflüge und Stadtfahrten.

Harley-Davidson® Heritage Softail®

Harley-Davidson® Low Rider®

INDIAN TOURING KLASSE: Die zweite amerikanische Motorradmarke. Lange vom Markt verschwunden, haben aber wieder Ihre Fans fest im Griff. Die Indian® Motorräder sind mit bequemen Sitzlehnen für den Beifahrer/-in ausgestattet. Diese amerikanischen Maschinen sind sehr gut ausbalanciert und für einen erfahrenen Fahrer einfach zu fahren. Ausgezeichnet für lange Fahrten und Touren, Wochenendfahrten, Tagesausflüge und Stadtfahrten. Nicht überall zu bekommen. Fragen Sie uns bitte vorher danach. **WICHTIG:** Indian® Roadmaster® und Challenger® haben einen Aufpreis und gehören zur Grand Touring Klasse. Indian® Chieftain® und Chief Vintage® gehören zur Street Touring Klasse.

Indian® Chief Vintage®

Indian® Challenger®

Indian® Roadmaster®

STREET KLASSE: Die Quintessenz der amerikanischen Bikes. Diese Modelle sind durch Filme und Enthusiasten auf der ganzen Welt bekannt geworden. Sehr einfach zu fahren für Leute die zuhause eine kleinere Maschine, Sport oder Sport-Touring gewohnt sind. Fast alle Modelle mit Soziusrückenlehne und Windschutzscheibe erhältlich. Ausgezeichnet für lange Fahrten und Touren, Wochenendfahrten, Tagesausflüge und Stadtfahrten. Nicht überall zu bekommen und nicht für jeder Tour möglich. Fragen Sie uns bitte vorher danach.

Harley-Davidson® Sportster 1200®

Indian® Scout®

TRIKE KLASSE: Manche Touren sind gegen Aufpreis (je nach Station ab 120 EUR/Miet-Tag) auch mit einer HARLEY DAVIDSON® TRI-GLIDE® ULTRA zu fahren. Entsprechende Erfahrung ist Grundvoraussetzung. Sehr eingeschränkte Verfügbarkeit von maximum 1-2 Trikes pro Station. Nicht überall zu bekommen. Fragen Sie uns bitte vorher danach.

Harley-Davidson® TRI-Glide® Ultra

Harley-Davidson® Freewheeler®

Wichtig zu wissen:

Für die Übernahme der Maschinen ist die Vorlage einer gängigen Kreditkarte (VISA / MASTERCARD oder American Express) zwingend erforderlich. Kautions: 750 USD. Die Kautions kann nur mit Kreditkarte hinterlegt werden.

Ein ehrliches Wort unter Bikern:

Mit den nächsten Zeilen möchten wir Sie bestens auf das Abenteuer Ihres Lebens vorbereiten. Sie sind entweder dabei eine der schönsten Reisearten zu buchen, oder Sie haben es bereits getan. Der größte Unterschied zwischen unserer Urlaubsart und einer allgemeinen Pauschalreise ist der, dass Sie aktiv dabei beteiligt sind. Motorradfahren ist eine der schönsten Sachen im Leben. Zumindest für uns Biker. Im Vordergrund der Reise steht das Motorradfahren durch einzigartige Landschaften. Wir haben die Programme so konzipiert, dass sowohl Fahrspaß als auch Erlebnis in ausreichender Menge vorhanden sind. Teamgeist und Anpassung in der Gruppe sind absolut notwendig genauso wie Sie eine gewisse Grundfitness und Erfahrung mitbringen müssen, damit wir gemeinsam glücklich und gesund das Ziel erreichen können. Wenn Sie Zweifel an Ihren Gesundheits-, Fitness- oder Erfahrungs- Zustand haben, bitte kontaktieren Sie uns vorher. Wir möchten auch für Sie das optimale Urlaubserlebnis erlangen. Die Tagesetappen sind im Schnitt 250 – 400 Kilometer lang. Das klingt viel, ist aber mit der gleichen Strecke in Europa nicht zu vergleichen, wenn man bedenkt, dass oft 80 Kilometer ohne Ortsdurchfahrt und ein ganzer Tag ohne Ampel auf dem Programm steht. Auch Staus gibt es so gut wie nie. Wir sind selten mehr als fünf Stunden über den gesamten Tag verteilt im Sattel. Unser Tagesziel erreichen wir je nach Jahreszeit zwischen 16 – 18 Uhr. Je nach Wetterlage oder Temperaturen kann es vorkommen, dass wir etwas früher raus müssen oder später das Tagesziel erreichen. Wenn wir allerdings mit voller Absicht einen Bilderbuch Sonnenuntergang erleben wollen, wird es etwas später werden.

Versicherungen:

Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten- Versicherung. Bei Touren in Außereuropäischen Ländern empfehlen wir Ihnen zusätzlich den Abschluss einer Auslands-Kranken-Versicherung sowie einer Gepäckversicherung.

Auf Anfrage:

1/2 Doppelzimmer können auf Anfrage gebucht werden. Ist ein 1/2 Doppelzimmer bereits verfügbar, werden wir Ihre Buchung so bestätigen. Wenn das 1/2 Doppelzimmer noch nicht verfügbar ist, dann bestätigen wir Ihnen erstmal ein Einzelzimmer. Sobald uns eine Buchung für die zweite Hälfte des Zimmers vorliegt, schreiben wir Ihnen sofort den Einzelzimmerzuschlag gut.

ESTA Hinweise:

Deutsche Reisende benötigen nach wie vor genehmigtes ESTA zur Einreise.

Für USA-Reisende ist eine Anmeldung über das elektronische ESTA-System seit dem 20.01.2010 Pflicht. Die Beamten an den Einreiseschaltern können Passagieren ohne ESTA Genehmigung die Einreise in die USA verweigern. Die Behörden empfehlen Reisenden, die Einreisegenehmigung spätestens 72 Stunden vor Abreise über die ESTA-Homepage <https://esta.cbp.dhs.gov/esta> zu beantragen. Die ESTA Gebühr in Höhe von 21 US-Dollar pro ESTA-Antrag. Die ESTA Genehmigung muss bis spätestens 72 Stunden vor Reiseantritt online beantragt werden. Die ESTA Genehmigung stellt kein Visum dar, visumspflichtige Reisende benötigen keine ESTA Genehmigung, sondern ein Visum.

Einreisebestimmungen:

Achten Sie bitte auf die Einreisebestimmungen in den USA.